

19.00

**Abgeordnete MMag. Dr. Agnes Totter, BEd (ÖVP):** Herr Präsident! Sehr geehrter Herr Bundesminister! Werte Abgeordnete! Geschätzte Zuseherinnen und Zuseher! Ich denke und hoffe, uns alle hier im Hohen Haus eint das Ziel, den Bildungsbereich für alle Beteiligten bestmöglich zu gestalten. Es geht schlicht um die Optimierung des Schulsystems. Das betrifft die Schülerinnen und Schüler, Eltern, die Lehrerinnen und Lehrer, aber nicht zu vergessen sind auch die Schulleiterinnen und Schulleiter. Die Leitung einer Schule ist eine äußerst schöne, aber auch herausfordernde Tätigkeit. Es geht darum, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Kinder ihre Begabungen und Talente entfalten können.

Aber was braucht es auf der Ebene der Schulleitung? – Die Fähigkeit, ein Team zu formen und zu führen, mit Fingerspitzengefühl Nöte und Herausforderungen zu erkennen, Lösungen in schwierigen Situationen zu finden. Die Zahl der Kandidatinnen und Kandidaten für eine Schulleitung an den Pflichtschulen in Österreich nimmt zu meinem Bedauern ab. Immer häufiger gibt es nur mehr eine Bewerberin beziehungsweise einen Bewerber für eine Leiterstelle. Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen auch den Zugang zu Bestellungen für Schulleitungen an unseren Pflichtschulen zu ermöglichen.

Im Rahmen der Inklusion unterrichten sie bereits jetzt an den Volksschulen, neuen Mittelschulen, an den polytechnischen Schulen gemeinsam mit den Klassen- beziehungsweise Fachlehrpersonen. Sie übernehmen auch sonstige Aufgaben und Pflichten wie Elterngespräche, KEL-Gespräche oder Klassenvorstandstätigkeiten. Sie sind also mit den verschiedenen Aufgaben und diversen Schultypen sehr gut vertraut. Es ist aus meiner Sicht daher sachlich gerechtfertigt, diesen Kolleginnen und Kollegen den Zugang zur Position der Schulleitung an den Pflichtschulen zu gewähren.

Dieser mögliche Karriereschritt trägt überdies zur Motivation von jungen Menschen bei, die Ausbildung zur Sonderpädagogin und zum Sonderpädagogen anzustreben und in weiterer Folge eine Perspektive zur beruflichen Weiterentwicklung zu haben. *(Beifall bei ÖVP und Grünen.)*

Ich freue mich, dass sich diese Bundesregierung auf verschiedenen Ebenen dafür einsetzt, die wichtige Aufgabe der Schulleitung insgesamt attraktiver zu machen. Ein diesbezüglicher Meilenstein wurde am vergangenen Freitag präsentiert. Pflichtschuldirektorinnen und -direktoren soll eine administrative Unterstützung zur Seite gestellt werden, damit diese sich auf ihre Kernaufgaben – das Schulmanagement, die Schulentwicklung und die Schulleitung – konzentrieren können.

Ich danke den Ministern Heinz Faßmann und Christine Aschbacher, die nun in vorbildlicher Zusammenarbeit die administrative Assistenz an unseren Pflichtschulen möglich machen. Während dies vielen anderen BildungsministerInnen zuvor nicht gelungen ist, werden nun Nägel mit Köpfen gemacht. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)* Ich bedanke mich im Namen aller Schulleitungen an unseren Pflichtschulen für die Umsetzung dieser Maßnahmen. – Herzlichen Dank. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

19.04

**Präsident Ing. Norbert Hofer:** Zu Wort ist dazu niemand mehr gemeldet. Die Debatte ist geschlossen.

Wünscht die Frau Berichterstatterin ein Schlusswort? – Das ist nicht der Fall.

Wie vereinbart verlege ich die Abstimmungen an den Schluss der Verhandlungen über die Vorlagen des Unterrichtsausschusses und fahre in der Erledigung der Tagesordnung fort.